



Stadtverwaltung (Amt 40), 60275 Frankfurt am Main

Schullehrerbeirat der Liebigsschule  
Herrn Siegwart Eller  
Am Ebelfeld 217

60488 Frankfurt

Auskunft erteilt  
**Herr Neumann**

Telefon Durchwahl	Fax	Zimmer
(0 69) 2 12 – 33546		

E-Mail  
**Rainer.neumann@stadt-frankfurt.de**

Ihre Nachricht / Ihre Zeichen	Unsere Zeichen
	40.41.7

Datum  
5.7.06

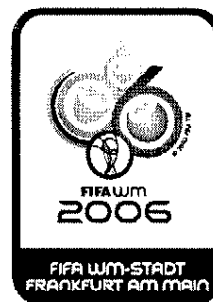
Liebigsschule  
Essensversorgung der Schüler  
Ihr Schreiben vom 8.6.06

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Eller,

Sie haben uns Ihr o.a. Schreiben an die Schuldezernentin, Frau Ebeling in Kopie übersandt. Bevor Sie von Frau Ebeling eine Antwort erhalten, möchten wir als Stadtschulamt zu den in Ihrem Schreiben aufgeworfenen Fragen Stellung nehmen.

Im Rahmen der IZBB-Mittel des Bundes sind an einer Reihe Frankfurter Schulen für den Ganztagsunterricht die Einrichtung von Cafeterien in Vorbereitung. Das Stadtschulamt erarbeitet in Augenblick zusammen mit der Stadtkämmerei die Grundlagen, nach denen künftig Cafeterien an Schulen an Caterern vergeben werden sollen. Diese Arbeiten werden spätestens bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Aus vergaberechtlichen Gründen ist zwingend vorgeschrieben, dass diese Leistungen ausgeschrieben werden müssen. Eine der Kriterien, die in dem neuen Leistungsverzeichnis vom Stadtschulamt zwingend vorgegeben ist, ist die Begrenzung des Preises für ein Mittagessen auf maximal 3.- €. Dieser Preis wird so als Obergrenze festgeschrieben, um allen SchülerInnen, auch denen, die finanziell nicht so gut gestellt sind, die Möglichkeit zu geben, an dieser Schulspeisung teilnehmen zu können. Weitere Überlegungen gehen dahin, den Caterern keine Pacht oder Kosten für Energieverbräuche in Rechnung zu stellen, damit dieser Preis eingehalten werden kann.

Die Essensversorgung an der Liebigsschule soll schon mit dem neuen Schuljahr gestartet werden. Somit können die jetzt in Arbeit befindlichen



allg. Voraussetzungen für den Betrieb einer Frankfurter Schulcafeteria noch nicht für Ihre Schule angewendet werden.

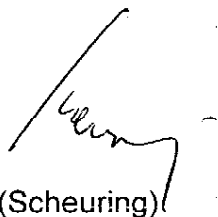
Der von Ihnen vorab mit einem Caterer ausgehandelte/angedachte Betrag von 4,60 € erscheint uns unter der Berücksichtigung der sozialen Aspekte wesentlich zu hoch. Dabei ist noch anzumerken, dass der Caterer bei seiner Preiskalkulation, wie er uns mitgeteilt hat, davon ausging, dass Nebenkosten oder Pacht nicht anfallen. Wir befürchten, dass einige Schüler/Eltern durch diesen Betrag abgeschreckt werden und nach Alternativen suchen, die nicht im Sinne einer allgemeinen und allen zugänglichen Schülerspeisung liegt. Weiter gehen wir davon aus, dass die von Ihnen angestrebte Zahl von Mittagessen nach unserer Einschätzung auch so nicht erreicht werden kann.

Sie haben mit sehr viel Mühe und Engagement, das wir sehr anerkennen und für das wir Ihnen danken, mit einer ganzen Reihe von Caterern gesprochen und haben danach das nach Ihrer Auffassung für Ihre Schüler vom gesundheitlichen Aspekt beste Mittagessen ausgewählt. Dieser gesundheitliche Aspekt war offensichtlich in Ihren Überlegungen nachhaltiger als die finanzielle/soziale Komponente, die bestimmt von Ihnen auch diskutiert wurde.

Aus den oben geschilderten sozialen Aspekten kann das Stadtschulamt mit dem von Ihnen erwählten Caterer keinen Vertrag abschließen. In Anbetracht aber der von Ihnen aufgewendeten Mühe und Arbeit würden wir zustimmen, wenn der Elternbeirat **für ein Jahr** mit dem Frankfurter Party- und Veranstaltungsservice (PSV) direkt einen Vertrag zu den von Ihnen ausgehandelten Konditionen abschließt. Sollten Sie sich entscheiden, über den Elternbeirat für ein Jahr einen Vertrag mit PVS abzuschließen, können Sie bei Ihren Verhandlungen davon ausgehen, dass die Stadt für Pacht oder Energieverbrauch keine Kosten erheben wird. Diese Vorgabe sollte den Caterer dazu bewegen, Ihnen mit dem Preis etwas entgegen zu kommen. Nach diesem Jahr müssen aber die für alle Frankfurter Schule verbindlich vorgegebenen Bedingungen bei der Vergabe von Cafeterien auch für die Liebigschule Anwendung finden.

Mit freundlichen Grüßen

i.V.



(Scheuring)  
MAGistratsdirektorin